

Liebe Julis,

ich war auf eine längere JuLi-Rente eingestellt. Dann sah es plötzlich danach aus, als ginge die FDP vor mir in den endgültigen Ruhestand. Friedrich Merz hat erklärt, die Partei sei **von der politischen Bühne verschwunden**. Stimmt nicht: Der politische Liberalismus ist nicht verschwunden. Wir sind Backstage. Und Backstage entscheidet sich, ob man die nächste Show spielt oder nicht. Wenn liberale Politik 2026 in Deutschland noch stattfindet, dann muss sie über uns stattfinden. Nicht über die FDP, die gerade ihre Stimme sucht. **Über uns**.

Ein paar Zeilen über mich

In meinem Leben spielte **irgendwas mit Medien** schon oft die Hauptrolle. Mit 12 Jahren mein erster YouTube-Kanal. Mit 15 in der Redaktion meiner Lokalzeitung gejobbt. Mit 16 meinen Realschulabschluss gemacht und direkt ins Berufsleben gestartet. Heute bin ich gelernter Mediengestalter und konnte einige Jahre Erfahrung sammeln, was es heißt, **Kommunikation digital zu gestalten**.

Vier Bausteine für die nächsten 12 Monate

1) Social-Media-Content, der knallt

Kacheln haben uns Reichweite und Klarheit gebracht und bleiben ein gutes Werkzeug. Was dazukommen muss, sind Formate, die auf den Plattformen abheben können: Reels, TikToks, eigene Stimmen mit Wiedererkennungswert. Aufbauen statt umbauen.

2) In Berlin am Apparat sein

Pressearbeit lebt nicht nur in Reels, sondern auch in Telefonaten, die niemand miterlebt. Journalisten suchen Stimmen, die eine eigene Position haben. Genau das können wir liefern, wenn wir unsere Inhalte **zugespitzt und empathisch** auf den Punkt bringen.

3) Niemand schafft diesen Berg allein

In unseren Verbänden gibt es Talente, die hervorragend kommunizieren. Mein Job ist, ihr Können zu vernetzen, ihre Reichweite zu bündeln und ihr Wissen für den Verband verfügbar zu machen. Pressearbeit bedeutet Mannschaftssport, keine Solokarriere.

4) Echt bleiben, wenn alles andere Slop wird

KI-generierte Mittelmäßigkeit ist der neue Hintergrund, vor dem wir bestehen müssen. **Authentische Stimmen** werden das knappste Gut der politischen Kommunikation. Wir sollten uns nicht verstellen. Wir sollten uns aber auch Ungewöhnliches trauen.

➔ Alles muss sich auf ein Ziel konzentrieren: **Das Jung- und Erstwählerergebnis der FDP bei den kommenden Landtagswahlen sichtbar zu verbessern.**

Wen ich ansprechen möchte

Pressearbeit ist nicht der Vorhang vor der Politik. Sie ist die Bühne, auf der Politik überhaupt erst stattfindet. Ich will, dass auf dieser Menschen vorkommen, die in der politischen Erzählung dieses Landes vergessen werden. Der Azubi, der sich fragt, ob KI seinen Job in fünf Jahren abgelöst hat. Die Studentin, die merkt, dass sie sich die Stadt, in der sie aufgewachsen ist, wegen fehlender Wohnungen nicht mehr leisten kann. Die Hauptschülerin, die mehr Talent und Fleiß mitbringt als die Hälfte der Hörsäle dieser Republik. Wenn ich von liberaler Politik rede, dann meine ich die. Nicht (nur) uns.

Das Wichtigste zum Abschluss

Ich kandidiere nicht, weil ich gerne im Spotlight stehe. Ich kandidiere, weil das Spotlight zurzeit an den falschen Stellen leuchtet und ich weiß, wohin man es richten muss. Ich bewerbe mich in Bingen um Euer Vertrauen. In zwölf Monaten messen wir gemeinsam, ob die Julis sichtbarer geworden sind als heute. Wenn ja, war euer Vertrauen verdient. Wenn nein, habt ihr 2027 eine neue Wahl.

Ich freue mich auf unsere gemeinsame Reise,

Euer André



André Heeke

Kandidat zum stellv. Bundesvorsitzenden für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Alter

29

Wohnort

Rheine

Mitglied seit

2017